

Matthias: Überlieferungen

Clemens von Alexandrien , Teppiche 2.9.45.4

Der Anfang der Philosophie ist aber das Staunen über die Dinge wie Platon im Theaitetos sagt und ebenso Matthias, wenn er in seinen Überlieferungen ermahnt: „Staune über das Gegenwärtige!“ indem er dies als die erste Stufe zu der über das Irdische hinausgehenden Erkenntnis voraussetzt.

Clemens von Alexandrien , Teppiche 3.4.26.3

Man erzählt aber, daß auch Matthias so gelehrt habe, daß man mit dem Fleisch kämpfen und es mißbrauchen müsse, indem man ihm in keiner Weise nachgeben und in zuchtlose Lust einwilligen dürfe, das Wachstum der Seele dagegen müsse man durch Glauben und Erkenntnis fördern.

Clemens von Alexandrien , Teppiche 4.6.35.2

Deshalb soll Zakchaios, nach anderen Matthias, ein Oberzöllner, als er gehört hatte, daß der Herr ihn würdigte, zu ihm zu kommen, gesagt haben: „Siehe, die Hälfte meiner Habe gebe ich als Almosen, Herr; und wenn ich etwas von jemand erpreßt habe, so gebe ich es vierfach zurück.“ In bezug auf ihn sagte auch der Heiland: „Der Menschensohn ist heute gekommen und hat das Verlorene gefunden.“

Clemens von Alexandrien , Teppiche 7.13.82.1

Es wird aber in den „Überlieferungen“ berichtet, der Apostel Matthias habe bei jeder Gelegenheit gesagt: „Wenn der Nachbar eines auserwählten Mannes sündigte, so sündigte der Auserwählte; denn wenn dieser sein Leben so geführt hätte, wie es das göttliche Wort gebietet, so hätte im Blick auf dieses Leben auch sein Nachbar sich davor gehütet zu sündigen.“